

# 2025

TCFD-Index

# INHALT

- 1 Klimaberichterstattung nach TCFD
- 2 1. Governance
- 3 2. Strategie
- 6 3. Risikomanagement
- 8 4. Kennzahlen und Ziele
- 9 TCFD-Index

# Klimaberichterstattung

## KLIMABERICHTERSTATTUNG NACH TCFD

Der Klimawandel ist die größte globale Herausforderung der Menschheit. Als verantwortungsvoll agierender Spezialchemiekonzern arbeiten wir aktiv an der Transformation zu einer klimaneutralen und kreislauforientierten Wirtschaft mit. Bereits 2019 haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2040 für Scope-1- und -2-Emissionen klimaneutral zu werden. Auf dem Weg zur Zielerreichung haben wir uns ein Zwischenziel gesetzt: Bis 2030 wollen wir unsere Scope-1- und -2-Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2021 um 42% auf 1,3 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e senken. Damit sind unsere Klimaziele für Scope-1- und -2-Emissionen im Einklang mit dem Pariser Klimaschutz-Abkommen und LANXESS leistet seinen Beitrag dazu, die globale Erwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Dies wurde zuletzt 2024 von der renommierten Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert und bestätigt.

Unsere Verantwortung für den Klimaschutz umfasst auch unsere Scope-3-Emissionen. 2022 haben wir uns erstmals ein Reduktionsziel für indirekte Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Lieferkette gesetzt, das ebenfalls von SBTi bestätigt wurde: Bis 2050 soll die gesamte Lieferkette klimaneutral sein. Dies umfasst Emissionen bei eingekauften Rohstoffen, in der Logistik und bei den Endprodukten. Bereits 2030 wollen wir die Scope-3-Emissionen um 25% gegenüber dem Basisjahr 2021 senken, von 14,745 Millionen Tonnen auf 11,0 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e. Um die Reduktionsziele für Scope-3-Emissionen erreichen zu können, haben wir 2022 die Initiative „Net Zero Value Chain“ gestartet. Dabei verstärken wir den Einkauf nachhaltiger Rohstoffe,

optimieren die CO<sub>2</sub>-Emissionen in unserer Logistik und arbeiten weiter daran, klimaneutrale Produkte sowie Produkte mit reduziertem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auf den Markt zu bringen und so dazu beizutragen, Wertschöpfungsketten klimaneutral und zirkulär zu gestalten. Bis 2050 sollen so die indirekten Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 3) auf Net Zero reduziert werden. Konkret bedeutet das, dass LANXESS plant, die absoluten Scope-3-Treibhausgasemissionen bis 2050 um 90% zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2021. Die verbleibenden 10% werden durch Maßnahmen wie Offsetting und Investitionen in die permanente Kohlenstoffentfernung kompensiert.

Bereits seit Jahren berichtet LANXESS umfassend über seine Nachhaltigkeitsleistungen. Entsprechend setzen wir uns auch für transparente Informationen zu Klimathemen ein, die wir kontinuierlich weiter ausbauen. Dazu gehört auch die Teilnahme am Carbon Disclose Project (CDP), in dessen Rahmen wir seit 2012 klimaschutzrelevante Daten offenlegen und für das Berichtsjahr 2024 zum achten Mal für unsere Klimastrategie mit einem A-Rating ausgezeichnet wurden. Wir unterstützen ebenfalls die Empfehlungen zur Berichterstattung klimabezogener Informationen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Sie wurde im Jahr 2015 vom Financial Stability Board (FSB) gegründet, um Empfehlungen für eine effektivere klimabezogene Berichterstattung zu entwickeln. Sie soll fundiertere Investitions-, Kredit- und Versicherungsentscheidungen fördern und es den Stakeholdern ermöglichen zu bewerten, wie Unternehmen mit den Chancen

und Risiken des Klimawandels umgehen. Seit 2021 veröffentlichen wir einen TCFD-Index auf dieser Basis.

Die Empfehlungen zur Offenlegung sind in vier Themenbereiche gegliedert:

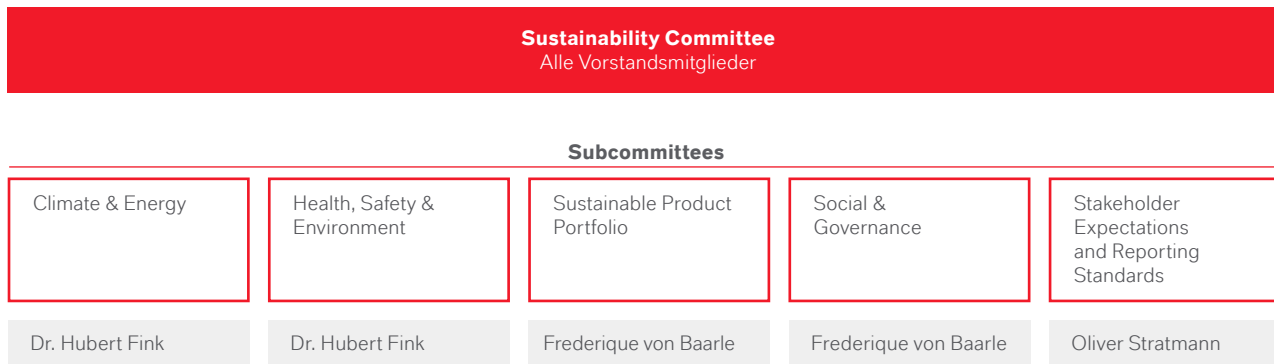
1. Governance
2. Strategie
3. Risikomanagement
4. Kennzahlen und Ziele

Wir stellen hier – dieser Systematik folgend – grundlegende Informationen zu den Themenbereichen. Alle Daten des TCFD-Berichts beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2024.

## 1. GOVERNANCE

LANXESS will als nachhaltiges Chemieunternehmen langfristig erfolgreich sein. Dieser Anspruch spiegelt sich unter anderem in unserem Klimaschutzziel für Scope-1 und Scope-2 wider: Bis 2040 wollen wir klimaneutral sein.

### Nachhaltigkeitsbezogene Gremien und Vorstandszuständigkeiten



### Sustainability Committee

Das oberste Gremium zur Steuerung aller wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bei LANXESS ist das Sustainability Committee. Ihm gehören alle Vorstandsmitglieder an, die gemeinsam entscheiden. An das Sustainability-Committee berichten fünf Subcommittees, die sich mit verschiedenen Schwerpunkten der LANXESS Nachhaltigkeitsstrategie beschäftigen und jeweils von einem Vorstandsmitglied geleitet werden:

- › Subcommittee „Climate & Energy“ – Umsetzung des LANXESS Klimaprogramms „Climate neutral 2040“

- › Subcommittee „Health, Safety & Environment“ – Entwicklung nachhaltiger und sicherer Produktionsstandorte
- › Subcommittee „Sustainable Product Portfolio“ – Förderung nachhaltiger Produkte und Wertschöpfungsketten
- › Subcommittee „Social & Governance“ – Koordination von Themen der nachhaltigen Unternehmensführung und sozialen Verantwortung von LANXESS
- › Subcommittee „Stakeholder Expectations and Reporting Standards“ – Erfüllung externer Berichtsstandards und Stakeholdermanagement

☐ Weitere Informationen finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2024 im Kapitel „GOV 1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane“ ab Seite 90.

### Subcommittee Climate & Energy

Das Subcommittee setzt sich zusammen aus den Leitern und Experten der Group Functions Corporate Development, Corporate Controlling, PTSE (Produktion, Technik, Sicherheit und Umwelt) und Global Procurement and Logistics. Es steuert und überwacht unsere Klimastrategie und stellt sicher, dass die Reduktionsziele für 2030 und 2040 erreicht werden. Dazu prüft es Daten zu CO<sub>2</sub>e-Emissionen und Energieeffizienz, überprüft Meilensteine in entsprechenden Projekten und trifft eine Vorauswahl weiterer umzusetzender Maßnahmen.

### Subcommittee Sustainable Product Portfolio

Das Subcommittee trug bisher den Namen bis „Value Chain Circularity & Products Stewardship“ und wurde im April 2025 in Sustainable Product Portfolio“ umbenannt und fördert nachhaltige Produkte und Wertschöpfungsketten. Es hat sich zum Ziel gesetzt, ein weitestgehend klimaneutrales und zirkuläres Produktportfolio zu schaffen. So soll nicht nur die gesamte vor- und nachgelagerte Lieferkette bis 2050 klimaneutral werden, sondern auch das LANXESS Produktportfolio. Damit blickt das Gremium über unsere Klimastrategie 2040 hinaus und bezieht auch Rohstoffe und Scope-3-Emissionen in seine Überlegungen mit ein. Zudem werden Maßnahmen vorangetrieben, die zirkuläre Wertschöpfungsketten fördern. Auch dieses Komitee ist besetzt mit Leitern und Experten relevanter Business Units und Group Functions sowie einem Vorstandsmitglied.

### **Rolle des Vorstands**

Der gesamte Vorstand bewertet drei- bis viermal jährlich die Umsetzung unserer Klimastrategie und aller klimarelevanten Themen im Rahmen der Sitzungen des Sustainability Committees. Einzelne Vorstände leiten zusätzlich die jeweiligen Subcommittees.

Das Management klimabezogener Chancen und Risiken ist integraler Bestandteil des regulären Risikomanagementprozesses. Die Ergebnisse fließen sowohl in die Konzern- und Portfolio- als auch in die Geschäftsstrategie von LANXESS ein.

Der Finanzvorstand (CFO) verantwortet die Überprüfung der Unternehmensrisiken und der Finanzstruktur des Konzerns. Dies erfolgt im Rahmen der Sitzungen des Corporate Risk Committees, das sowohl an den Gesamtvorstand als auch an den Aufsichtsrat berichtet.

Um nachhaltige Investitionsentscheidungen zu treffen, wird der Klimaschutz auch bei wesentlichen Investitionsentscheidungen berücksichtigt (z. B. interner CO<sub>2</sub>-Preis). Alle relevanten Investitionsentscheidungen werden fachlich durch das Investment Committee bewertet und vom Gesamtvorstand freigegeben.

### **Vergütung des Vorstands**

Ein Teil der jährlichen Leistungsprämie und auch die langfristige Leistungsprämie für alle Mitglieder des Vorstands sind daran gebunden, dass die wesentlichen Nachhaltigkeitsziele erreicht werden.

Für die kurzfristige variable Vergütungskomponente wird das nichtfinanzielle Leistungskriterium mit einem Anteil von 20% des individuellen Annual Performance Payment (APP) berücksichtigt.

Die langfristige Leistungsprämie setzt voraus, dass eine festgelegte Reduktion der Treibhausgasemissionen für 2025, 2026 und 2027 erreicht wird. Insgesamt sind 40% der langfristigen variablen Vergütung an dieses Nachhaltigkeitsziel gebunden.

[☐ Weitere Informationen finden Sie in unserem Vergütungsbericht und im Geschäftsbericht ab Seite 92.](#)

### **Corporate Risk Committee**

Das Corporate Risk Committee unter der Leitung des Finanzvorstands ist für die Ausgestaltung und Implementierung unseres konzernweiten Risikomanagementprozesses verantwortlich. Es setzt sich aus Vertretern ausgewählter Group Functions zusammen. Sie analysieren unter anderem die wesentlichen klimabezogenen Chancen und Risiken sowie deren Entwicklung aus Sicht des gesamten Unternehmens. Zu den Aufgaben gehört ebenso, Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken zu hinterfragen, zusätzliche Maßnahmen zu initiieren und bei Bedarf weitere Analysen zu einzelnen Chancen und Risiken anzustoßen.

### **Rolle des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat diskutiert jährlich in einem Strategiemeeting den Fortschritt unserer Klimastrategie. Zusätzlich werden die klimabezogenen Chancen und Risiken im Rahmen der jährlichen Risikoanalyse besprochen.

## **2. STRATEGIE**

Auf dem Weg zur Klimaneutralität ist LANXESS seit seiner Gründung 2004 deutlich vorangekommen. Bis 2040 wollen wir bezogen auf die Scope-1- und -2-Emissionen klimaneutral werden. Bereits bis 2030 sollen sie auf rund 1,3 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e reduzieren. Damit hätten wir eine Reduktion von 80% gegenüber den Emissionen bei der Gründung von LANXESS erreicht. Im Berichtsjahr 2024 lagen die Scope-1- und Scope-2-Emissionen bei 1.887 kt CO<sub>2</sub>e.

Um klimaneutral zu werden, setzt unsere Klimastrategie an drei großen Stellschrauben an:

1. Klimaschutzprojekte mit starkem Reduktionshebel umsetzen
2. Emissionen und Wachstum entkoppeln, sodass wir trotz steigender Produktionsmenge den Ausstoß von Treibhausgasen in unseren einzelnen Geschäftsbereichen reduzieren
3. Ausgewählte Prozesse und Technologien gezielt voranbringen

[☐ Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2024 im Kapitel „E1 Klimawandel“ ab Seite 124.](#)

## Risiken und Chancen identifizieren und nutzen

Ein vorausschauendes Risikomanagement ist ein wichtiger Aspekt nachhaltigen Handelns. Klimabezogene Risiken und Chancen haben bei LANXESS ein wesentliches Gewicht in der Risiko- und Chancenanalyse und sind fest in den konzernweiten Chancen- und Risikomanagementprozess integriert. Anhand verschiedener Klimaszenarien wurden sowohl physische Risiken als auch Übergangschancen und -risiken bewertet. Die Bewertung erfolgte für alle Produktionsstandorte weltweit und umfasst Chancen und Risiken, die kurz-, mittel- und langfristig eintreten können. 2024 wurden ein Risiko und eine Chance als wesentlich identifiziert:

- › Physische Klimarisiken: Überflutung und Starkregen (Langfristiges Risiko)
- › Erhöhte Nachfrage nach klimafreundlichen Produkten (Langfristige Chance)

### **Physische Klimarisiken: Überflutung und Starkregen**

Die Analyse der klimabezogenen Risiken hat ergeben, dass physische Klimagefahren an den globalen Standorten von LANXESS langfristig ein wesentliches finanzielles Risiko darstellen können. Die Folgen des Klimawandels, wie unter anderem Überflutungen oder Starkregen können zu Betriebsunterbrechungen oder Schäden an der Infrastruktur führen. Im Rahmen unseres Risikomanagements überwachen wir potenzielle Risiken kontinuierlich und ergreifen bei Bedarf gezielte Maßnahmen, um das Ausmaß des Schadens zu minimieren. Aktuell werden Risiken dieser Art über Versicherungen abgedeckt.

## **Erhöhte Nachfrage an klimafreundlichen Produkten**

„Nachhaltige Chemie“ ist ein Schlüssel zur Eindämmung des Klimawandels. Diese umfasst verschiedene Aspekte, wie den reduzierten Einsatz gefährlicher Chemikalien oder die Senkung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks chemischer Produkte. In diesem Kontext sieht LANXESS eine Chance in der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Chemikalien mit einem geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck als herkömmliche Alternativen. Unter dem Label Scopeblue® entwickelt LANXESS nachhaltige Produktalternativen. Mit klimafreundlichen und zirkulären Produkten unserer Scopeblue® Reihe entwickeln wir unser Portfolio stetig weiter und werden dies auch in Zukunft tun, um den Rohstoffeinsatz zu reduzieren und den Product Carbon Footprint (PCF) zu verkleinern.

Das Scopeblue® Produktportfolio zeigt deutlich, wie eigene Produktionsaktivitäten und Aktivitäten in der Wertschöpfungskette Hand in Hand gehen, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Produkte zu verbessern. LANXESS sieht für die Realisierung der Chance und für die Steigerung der Umsätze mit Scopeblue® Produkten einen Zeithorizont von sechs bis zehn Jahren.

## **Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf Strategie, Geschäftstätigkeit und Finanzplanung**

Leitbild für unsere geschäftliche Entwicklung ist die Transformation hin zu einer klimaneutralen und zirkulären Wertschöpfung, die darüber hinaus fair und sicher gestaltet sein muss. Nachhaltiges, integratives Denken und Handeln unterstützt auf vielfältige Art und Weise unsere unternehmerischen Ziele – sei es durch eine gesteigerte Ressourceneffizienz, gute Beziehungen zu unseren Stakeholdern, ein geschärftes Risikobewusstsein oder langfristig vorteilhafte Kostenstrukturen.

## **Strategie**

LANXESS arbeitet seit vielen Jahren daran, die Energie- und Rohstoffeffizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern. Bis 2040 soll das Unternehmen hinsichtlich der Scope-1- und -2-Emissionen klimaneutral werden. Bereits bis 2030 wollten wir den Ausstoß von Scope-1- und -2-Treibhausgasemissionen um 42% gegenüber dem Basisjahr 2021 reduzieren.

Entsprechend der großen Bedeutung des Themas ist Klimaschutz in unsere Unternehmenspolitik integriert und Teil unserer strategischen Leitlinien. Der Vorstand hat der Klimastrategie höchste Priorität unter den Umweltthemen eingeräumt und die Unternehmensstrategie entsprechend ausgerichtet. So werden nicht nur die LANXESS Geschäfte und Standorte regelmäßig auf ihre klimaspezifischen Chancen und Risiken hin untersucht. Auch bei der Bewertung potenzieller M&A-Ziele (Mergers and Acquisitions) werden die Klimaauswirkungen und die Klimaresilienz von Geschäften sowie Produktionsstandorten geprüft.

[☞ Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2024 im Kapitel „SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette“ ab Seite 96 und im Kapitel ESRS E1 SBM-3 ab Seite 126.](#)

## **Geschäftstätigkeit**

Wir verstehen die Trends, die durch den Klimawandel entstehen, und richten unser Portfolio daran aus. Nachhaltigere Wertschöpfung erfordert eine tiefgreifende Transformation von LANXESS und der gesamten Chemieindustrie. Dies gilt sowohl für unsere Lieferanten als auch für unsere Kunden. Im Rahmen unseres Strategieprozesses analysieren wir die globalen langfristigen Trends und Marktentwicklungen aus der Endkundenperspektive. So können wir besser verstehen, wie sich die Nachfrage

unserer Kunden langfristig entwickelt und darauf zugeschnittene Produkte bzw. Lösungen entwickeln. Unsere Produktportfolio-Strategie setzt weiterhin auf Sicherheit und Nachhaltigkeit als Wachstumstreiber. Der Fokus liegt darauf, das gesamte Portfolio klimaneutral umzubauen. Unter der Dachmarke Scopeblue bieten wir beispielsweise Produkte auf Basis erneuerbarer Rohstoffe an, die einen um mindestens 50% reduzierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck haben, und helfen so unseren Kunden, ihre Produkte zu defossilieren. Hierzu setzen wir in unserem Produktportfolio verstärkt biobasierte und zirkuläre Rohstoffe ein.

Unabhängig davon analysieren wir kontinuierlich unsere Produktionsprozesse und ermitteln Energieeinsparpotenziale. Unsere Investitionsprojekte richten wir entsprechend aus und setzen – wo möglich – emissionsärmere Technologien und Verfahren ein, so dass sich auch die Umweltbilanz unserer Produkte weiter verbessert. An unseren indischen Standorten Jhagadia und Nagda setzen wir beispielsweise bei der Energieversorgung auf einen Mix aus Biomasse und Solar und haben so den CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich reduziert.

[☐ Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2024 im Kapitel „E1 3–Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakzepten“ ab Seite 129, sowie im Kapitel „E4SBM 3–Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell“ ab Seite 162 und auf der LANXESS Website: Sustainability – Climate-Neutral 2040.](#)

### **Finanzplanung**

Im Rahmen des Strategieprozesses 2024 wurden im Zusammenhang mit der Diskussion über die Konzernstrategie auch der CO<sub>2</sub> Ausstoß der einzelnen Geschäfte und die wesentlichen Maßnahmen zur Reduzierung besprochen. Die Ergebnisse

dieser Diskussion sind in die strategische Planung eingeflossen, sodass auch die Klimaschutzmaßnahmen in der Investitionsplanung berücksichtigt wurden. Eine CO<sub>2</sub>-Bepreisung wird bei der internen Bewertung von größeren Investitionsprojekten (z.B. CO<sub>2</sub>-Reduktions- und -Energieeffizienzmaßnahmen) und M&A-Projekten im Rahmen eines strukturierten Prozesses berücksichtigt.

In den letzten Jahren hat sich ebenfalls gezeigt, dass nachhaltige Kriterien für Finanzierungen an den Kapitalmärkten von konstant hoher Bedeutung sind. Daher hat LANXESS mit seinen Bankenpartnern das bereits bestehende Finanzierungskonzept fortgesetzt und frühzeitig eine Refinanzierung durchgeführt. Eine neue revolvierende Kreditlinie über 800 Mio. € ist daran gekoppelt, ESG Kriterien (ESG = Environment, Social und Governance) zu erreichen. Die Zinskonditionen hängen von der Reduktion der Treibhausgasemissionen des Unternehmens (Scope 1, 2 und 3) sowie von der Steigerung des Frauenanteils in Managementpositionen ab.

### **Resilienz unserer Strategie unter Berücksichtigung von Klimaszenarien**

Mit einer Szenarioanalyse unterstützen wir die Umsetzung unserer Klimastrategie. Hierzu haben wir mehrere geeignete Szenarien identifiziert und angewendet. Wir haben die Szenarien entsprechend unseren Anforderungen modifiziert und auf unsere Technologiebasis angepasst, z.B. hinsichtlich der Marktreife von Schlüsseltechnologien oder der Verfügbarkeit von grüner Energie in den Regionen, in denen wir tätig sind.

Bei der Betrachtung der physischen Klimarisiken haben wir das SSP5-8.5-Szenario des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) verwendet, eine der aktuellsten Methoden, die einen globalen Temperaturanstieg von über 4°C bis

zum Jahr 2100 prognostiziert, was zu erheblichen physischen Klimarisiken führt. SSP5 8.5 repräsentiert somit die schwerwiegendsten potenziellen Klimaauswirkungen unter den möglichen Entwicklungspfaden.

Die Übergangsriskien und -chancen haben wir mit dem Klimaszenarien „Net Zero Emissions by 2050“, „Announced Pledges“ und „Stated Policies“ der Internationalen Energieagentur (IEA) bewertet.

Um die Klimaneutralität 2040 zu erreichen sind Projekte erforderlich, die die Energieeffizienz kontinuierlich und maßgeblich verbessern, sowie innovative Lösungen in ausgewählten Technologiebereichen. Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg ist es, die einzelnen Maßnahmen gut aufeinander abgestimmt umzusetzen. Zusätzlich ist aber auch die technologische Entwicklung im weiteren Umfeld mit entscheidend.

[☐ Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2024 im Kapitel „Klimaszenarioanalyse“ ab Seite 105 und „Resilienzanalyse“ ab Seite 126.](#)

### 3. RISIKOMANAGEMENT

Der systematische Umgang mit Chancen und Risiken ist wichtiger Teil unserer werteorientierten Unternehmensführung und Grundlage für nachhaltiges Wachstum sowie wirtschaftlichen Erfolg. Das Corporate Risk Committee unterstützt Vorstand und Aufsichtsrat dabei, das Chancen- und Risikomanagement zu überwachen. Der Vorstand wird zudem dabei unterstützt, Chancen und Risiken zu identifizieren, zu bewerten, über Maßnahmen zu steuern und zu überwachen.

Wir setzen ein Risikomanagementsystem ein, das wir kontinuierlich weiterentwickeln und den veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig über mögliche Chancen und Risiken und deren Entwicklung. Die Wirksamkeit des Risikomanagement sowie des internen Kontroll- und Revisionssystems kontrolliert der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats zweimal im Jahr.

#### Ermittlung und Bewertung klimabezogener Chancen und Risiken

Ziel des Identifikationsprozesses ist es, wesentliche Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und Transparenz zu schaffen, um die Erreichung unserer Ziele nicht zu gefährden. Die Identifikation klimabezogener Chancen und Risiken ist integraler Teil des Risikomanagementprozesses. Sie werden in den unterschiedlichen Risikokategorien erfasst und berichtet.

Unser Risikomanagementprozess ist über verschiedene Funktionen im gesamten Konzern verankert. Alle Organisationseinheiten können Chancen und Risiken in allen Risikokategorien melden. Im Rahmen der Identifizierung von Klimarisiken überwachen wir kontinuierlich alle bestehenden und neu entstehenden regulatorischen Anforderungen in Bezug auf den Klimawandel.

Im Rahmen des Prognose- und Zielplanungsprozesses bewerten wir zwei Mal jährlich umfassend unsere kurz-, mittel- und langfristige Chancen und Risiken anhand ihrer potenziellen finanziellen Auswirkungen. Dabei werden auch Gegenmaßnahmen und die Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens berücksichtigt. Ergänzend finden zwei weitere Überprüfungen der Chancen und Risiken für das laufende Geschäftsjahr statt. Dabei werden sowohl Veränderungen bestehender Chancen und Risiken als auch neue Chancen und Risiken erfasst.

#### Management von Chancen und Risiken

Nach der Identifizierung und Bewertung der Chancen und Risiken legen die verantwortlichen Funktionen auf Basis des Risikoappetites geeignete Risikomanagementstrategien fest. Die strategischen Maßnahmen folgen den Ansätzen des Risikomanagements:

- › Eingrenzung von Risiken, z.B. durch die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- › Übertragung von Risiken, z.B. durch Veräußerung des betroffenen Vermögenswerts
- › Bildung einer Rückstellung

Risiken werden als akzeptabel eingestuft, wenn der Bewertungs- und Managementprozess zeigt, dass sie unsere Geschäftsstrategie nicht gefährden und wir unsere Ziele voraussichtlich erreichen werden.

Das Risikomanagement erfolgt kontinuierlich. Ein regelmäßiger Austausch über neue Entwicklungen hinsichtlich der Risiken erfolgt in den zuständigen Ausschüssen. Dies betrifft insbesondere das Subkomitee „Climate & Energy“.


## Risikotypen

Zu den Risikotypen, die wir in unserer klimabezogenen Risikobewertung berücksichtigen, gehören z.B. aktuelle und zu erwartende regulatorische Anforderungen sowie ihre direkten und indirekten finanziellen, organisatorischen und strategischen Auswirkungen. Zu antizipieren sind auch künftige Technologien, vor allem für eine CO<sub>2</sub>-arme Energieversorgung und -speicherung sowie für energieeffiziente chemische Produktionsprozesse. Hinzu kommen Reputationsrisiken und auch die physikalischen Risiken des Klimawandels mit Klimamustern, die sich verschieben und die Stabilität der Lieferkette beeinträchtigen.

Art des Risikos	Erläuterung
Regulatorische Anforderungen	Seit 2015 erfasst und bewertet LANXESS zweimal im Jahr, sowohl global als auch auf Länderebene, Änderungen bestehender sowie neu entstehende regulatorische Anforderungen. Berücksichtigt werden direkte und indirekte Auswirkungen auf Standorte, Betriebe, Lieferketten und Produkte. Sie umfassen finanzielle, organisatorische und strategische Implikationen einschließlich der empfohlenen Maßnahmen.
Technologie	Weltweit befinden sich Wertschöpfungsketten mit reduzierten CO <sub>2</sub> -Emissionen in der Planung. LANXESS verfolgt seine Klimastrategie, um den Übergang zu CO <sub>2</sub> -reduzierten Wertschöpfungsketten zu bewältigen. Chemieunternehmen müssen ihre Geschäfts- und Investitionsstrategien darauf ausrichten, die richtige Technologie in der richtigen Region einzusetzen – entsprechend lokaler regulatorischer Anforderungen in Bezug auf CO <sub>2</sub> -Emissionen und Ansätze für eine CO <sub>2</sub> -arme Energieversorgung. Unser Manufacturing-Excellence-Team analysiert die technologischen Verbesserungspotenziale der einzelnen Standorte. Rund 50% dieser Potenziale sind energiebezogen.

Art des Risikos	Erläuterung
Recht	LANXESS bewertet zweimal im Jahr länderspezifisch potenzielle rechtliche Risiken. Diese Risiken müssen die Länderorganisationen an den Konzern melden. Dazu gehören auch Rechtsrisiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel.
Markt	Im Hinblick auf den Klimawandel und die Dekarbonisierung werden die Produkte von LANXESS für den Aufbau einer CO <sub>2</sub> -armen Gesellschaft benötigt. Die chemische Industrie steht am Anfang langer Wertschöpfungsketten und liefert die Moleküle für nachgelagerte Märkte. Daher müssen Vorschriften und Trends auf diesen Märkten genau beobachtet werden. LANXESS identifiziert und bewertet kontinuierlich aufkommende Nachhaltigkeits- und Klima-Trends in seinen nachgelagerten Märkten. Unsere Fachabteilungen prüfen regulatorische Entwicklungen und treiben Innovationsstrategien für Lösungen der Kreislaufwirtschaft voran.
Reputation	Unser Risikomanagement identifiziert Reputationsrisiken für jedes ermittelte Risiko. Die Bewertung erfolgt qualitativ in vier Kategorien.
Akute physische Risiken	Alle relevanten Unternehmensfunktionen sind an das zentrale Ereignisberichtssystem von LANXESS angeschlossen und werden informiert, sobald ein Ereignis eintritt. Level-1-Ereignisse lösen immer Notfallpläne und Kommunikationsmaßnahmen aus, die von einem Notfallbeauftragten koordiniert werden. In einigen Fällen übernimmt ein unternehmensweiter Krisenstab, der sich aus Mitgliedern aller relevanten Unternehmensfunktionen zusammensetzt. Die entsprechenden Experten von LANXESS bewerten die verbleibenden Risiken in Bezug auf potenzielle Kapitalschäden, um eine ausreichende Deckung durch Versicherungen zu gewährleisten.

Art des Risikos	Erläuterung
Chronische physische Risiken	Auch LANXESS ist als weltweit tätiges Chemieunternehmen von den sich ändernden Klimamustern betroffen, wie Niederschlagsveränderungen, Wasserknappheit, Überschwemmungen und extremen Wetterbedingungen. Unsere Abteilungen Corporate Development und PTSE (Produktion, Technik, Sicherheit und Umwelt) verfolgen offizielle Dokumente und anerkannte Risikofilter, um die Relevanz und die potenziellen Auswirkungen sich ändernder Klimamuster auf unser Unternehmen zu ermitteln und zu bewerten. Die Ergebnisse des Prozesses fließen in unsere Strategieplanung, unser Standort- und Anlagenmanagement sowie in das Lieferkettenmanagement ein.

 [Weitere Informationen finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2024 im Chancen- und Risikobericht ab Seite 70.](#)

## 4. KENNZAHLEN UND ZIELE

Wir erheben und veröffentlichen seit vielen Jahren Daten zu den Emissionen aus unserer eigenen Produktion (Scope-1-Emissionen), aus externen Energiequellen (Scope-2-Emissionen) und aus der Wertschöpfungskette (Scope-3-Emissionen). In kompakter Form informiert das ESG Data Factsheet über alle klimabezogenen Ziele und KPIs.

Um Kennzahlen in den Bereichen Sicherheit und Umweltschutz weltweit systematisch zu erfassen, nutzt LANXESS ein elektronisches Datenerfassungssystem. Es ermöglicht uns, ein umfassendes Spektrum von „HSE Performance Data“ pro Business Unit und Standort weltweit zu ermitteln. Diese Daten bilden eine valide Basis für strategische Entscheidungen und werden für die interne und externe Berichterstattung genutzt. Zudem bildet das System ab, welche Fortschritte wir beim Erreichen unserer globalen Nachhaltigkeitsziele machen.

LANXESS berichtet in seinem Nachhaltigkeitsbericht (Teil des LANXESS Geschäftsberichts) detailliert über seinen Energieverbrauch und die Luftemissionen. Dort finden Sie auch einen Überblick über unsere klimarelevanten Zielsetzungen.

[!\[\]\(4cafc60cd39da821525d7c6589540296\_img.jpg\) LANXESS Geschäftsbericht 2024](#)

Weitere relevante Informationsquellen:

[!\[\]\(f80254b170d0ecdc443847276e625120\_img.jpg\) LANXESS Website: Sustainability – Climate-Neutral 2040](#)

[!\[\]\(ceb7cef9f9d693d102dfe501130037c6\_img.jpg\) ESG Data Factsheet](#)

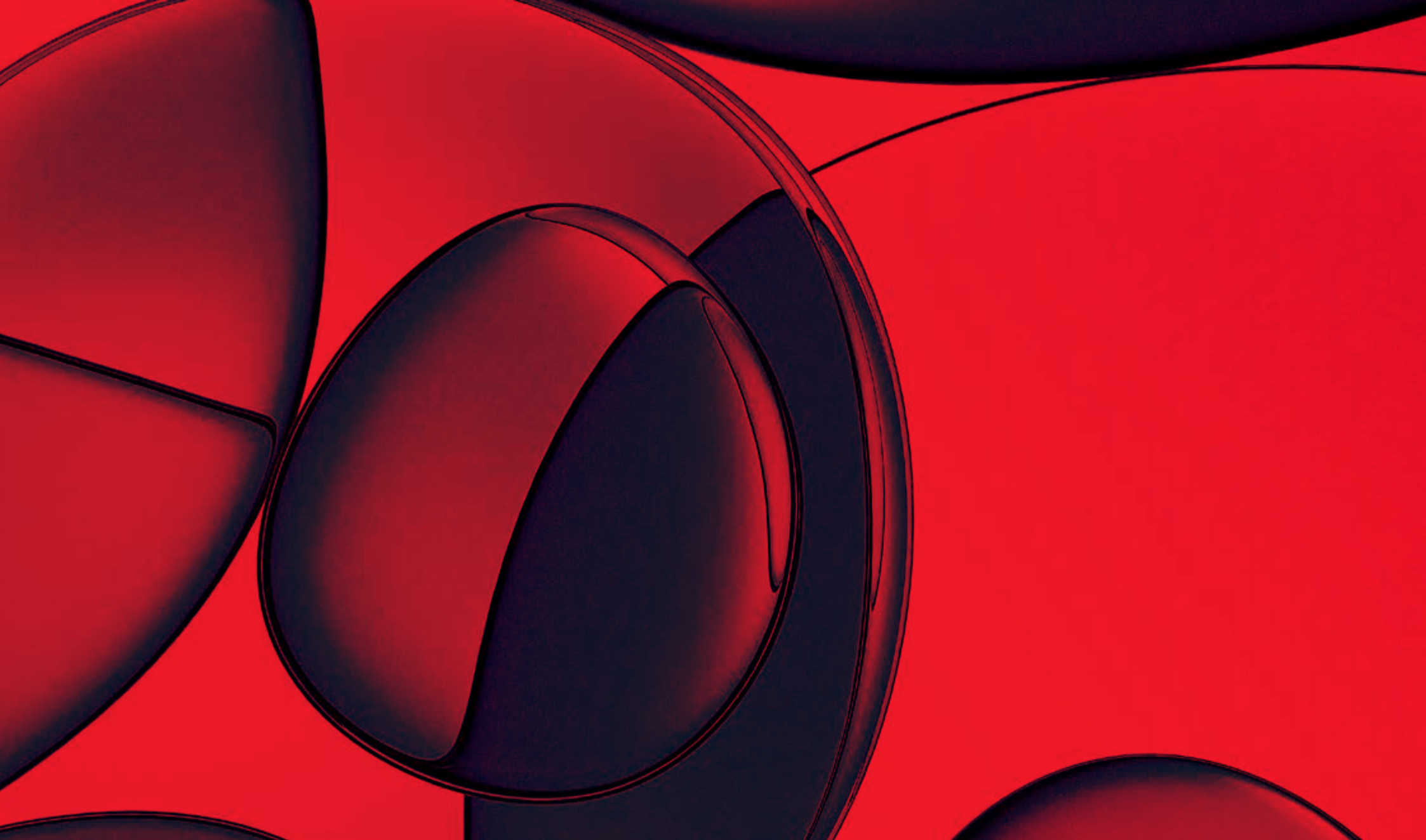
[!\[\]\(8a8ea273bba45b658cf4779d37ab61e8\_img.jpg\) LANXESS Grundlagenpapier Klima](#)

## TCFD-INDEX

	<b>Thema</b>	<b>Geschäftsbericht 2024 Kapitel/Abschnitt</b>	<b>Weitere öffentlich verfügbare Informationen</b>
<b>Governance</b> Legen Sie die Governance der Organisation in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen offen.	Aufsichtsführung des Aufsichtsrats bei klimabezogenen Risiken und Chancen	› Bericht des Aufsichtsrats, siehe ab Seite 25	› <a href="#">CDP-Fragebogen – Corporate Questionnaire 2024, siehe Abschnitte C4.1, C4.2, C4.3</a> › <a href="#">LANXESS Website: Vergütungsbericht 2024</a>
	Rolle des Vorstands und der Führungskräfte bei der Bewertung und Handhabung klimabezogener Risiken und Chancen	› Strategie, siehe ab Seite 8 › GOV 1–Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane, siehe ab Seite 88 › Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 71	› <a href="#">CDP-Fragebogen – Corporate Questionnaire 2024, siehe Abschnitte C4.1, C4.2, C4.3</a> › <a href="#">LANXESS Website: Vergütungsbericht 2024</a>
<b>Strategie</b> Legen Sie die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation offen, sofern diese Informationen wesentlich sind.	Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen für die Organisation	› Strategie, siehe ab Seite 8 › Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 70 › E1 IRO 1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen Risiken und Chancen, ab Seite 104 › E1-2 – Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel, siehe ab Seite 128	› <a href="#">CDP-Fragebogen – Corporate Questionnaire 2024, siehe Abschnitte C2.1, C2.2, C9.3</a> › <a href="#">LANXESS Website: Sustainability – Climate-Neutral 2040</a> › <a href="#">LANXESS Grundlagenpapier Klima</a> › <a href="#">LANXESS Grundlagenpapier Wasser</a>
	Auswirkungen der klimabezogenen Risiken und Chancen auf Strategie, Geschäftstätigkeit und Finanzplanung	› Strategie, siehe ab Seite 8 › E1 IRO 1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen Risiken und Chancen, ab Seite 104	› <a href="#">CDP-Fragebogen – Corporate Questionnaire 2024, siehe Abschnitte C2.2, C2.3, C2.4, C3.1, C3.3, C3.5, C3.6, C5.1, C5.2, C5.4, C5.3</a> › <a href="#">LANXESS Website: Sustainability – Climate-Neutral 2040</a>
	Belastbarkeit der Strategie der Organisation unter Berücksichtigung unterschiedlicher Klimaszenarien (einschließlich eines 2-°C- oder ambitionierteren Szenarios)	› E1 IRO 1– Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen Risiken und Chancen, ab Seite 104	› <a href="#">CDP-Fragebogen – Climate Change 2024, siehe Abschnitte C5.1, C5.2, C5.3, C5.4</a>

	<b>Thema</b>	<b>Geschäftsbericht 2024 Kapitel/Abschnitt</b>	<b>Weitere öffentlich verfügbare Informationen</b>
<b>Risikomanagement</b> Legen Sie offen, wie die Organisation klima- bezogene Risiken identifiziert, bewertet und steuert.	Prozesse zur Ermittlung und Bewertung klimabezogener Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 170</li> <li>› E1 IRO 1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen Risiken und Chancen, ab Seite 104</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› CDP-Fragebogen – Corporate Questionnaire 2024, siehe Abschnitte C2.1, C2.2, C3.1, C5.3</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Klima</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Wasser</li> </ul>
	Prozesse zur Handhabung klimabezogener Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 70</li> <li>› E1 IRO 1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen Risiken und Chancen, ab Seite 104</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› CDP-Fragebogen – Corporate Questionnaire 2024, siehe Abschnitte C2.1, C2.2, C3.1, C5.3</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Klima</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Wasser</li> </ul>
	Integration der Prozesse zur Ermittlung, Bewer- tung und Handhabung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 70</li> <li>› E1 IRO 1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen Risiken und Chancen, ab Seite 104</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› CDP-Fragebogen – Corporate Questionnaire 2024, siehe Abschnitte C1.3, C2.2, C4.1</li> </ul>
<b>Kennzahlen und Ziele</b> Legen Sie die Messgrößen und Ziele offen, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden, sofern diese Informationen wesentlich sind.	Kennzahlen zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen entsprechend der Strategie und den Prozessen zum Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>› E1 IRO 1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen Risiken und Chancen, ab Seite 104</li> <li>› E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamt- emissionen, siehe ab Seite 136</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› CDP-Fragebogen – Corporate Questionnaire 2024, siehe Abschnitte C2.1, C2.2, C3.1, C7.5, C7.6, C7.7</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Klima</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Wasser</li> </ul>
	Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Treibhausgas- emissionen und diesbezügliche Risiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Chancen- und Risikobericht, siehe ab Seite 70</li> <li>› E1 SBM 3 – Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell, siehe ab Seite 126</li> <li>› E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamt- emissionen, siehe ab Seite 136</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› CDP-Fragebogen – Corporate Questionnaire 2024, siehe Abschnitte C2.1, C2.2, C3.1, C7.5, C7.6, C7.7, C7.8</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Klima</li> </ul>

Thema	<u>Geschäftsbericht 2024</u> Kapitel/Abschnitt	Weitere öffentlich verfügbare Informationen
Ziele zum Management klimabezogener Risiken und Chancen sowie Grad der Zielerreichung	› E1-4 – Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel, siehe ab Seite 132	<ul style="list-style-type: none"> <li>› CDP-Fragebogen – Corporate Questionnaire 2024, siehe Abschnitt C7.5</li> <li>› LANXESS Website: Sustainability – Climate-Neutral 2040</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Klima</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Wasser</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Verantwortung für nachhaltige Wertschöpfungsketten</li> <li>› LANXESS Grundlagenpapier Produktportfolio</li> </ul>



**HERAUSGEBER**

**LANXESS AG**

50569 Köln

[www.lanxess.com](http://www.lanxess.com)